

verboden bleiben. Es handelt sich hierbei nur um die Waffenkategorien, nicht um die Zahl der Waffen.

so muß gleichzeitig auch der Grundgedanke der qualitativen Gleichheit der Waffen anerkannt werden.

Die englische Regierung erklärt sich bereit, gemeinsam mit den übrigen Mächten der Abrüstungskonferenz diesen Grundgedanken in das künftige Abrüstungsabkommen aufzunehmen.

Das Endergebnis kann jedoch nur durch Etappen erreicht werden.

Die dringendste Aufgabe der Abrüstungskonferenz ist, sofort ein Programm für die erste Etappe und sodann erst, falls möglich, die großen Linien für die zweite Etappe aufzustellen.

Der englische Außenminister erläuterte sodann seinen Vorschlag in den einzelnen Punkten der qualitativen Abrüstung.

Flottenrüstungen:

a) Die englische Regierung verhandelt gegenwärtig mit den Hauptflottenmächten über eine wesentliche Herabsetzung der Flottenrüstungen.

b) Die englische Regierung erklärt sich bereit, die Anzahl der U-Boote auf einen Topus von 7000 Tonnen zu begrenzen.

c) Die englische Regierung besteht auf Abschaffung der U-Boote als dem besten Mittel zur Sicherung der Abrüstung und des Friedens.

Landrüstungen:

a) Die schweren Tanks müssen noch bis zu einer genau festzulegenden Grenze verboten werden, dagegen sind leichte Tanks zuzulassen.

b) Der Vertrag von Versailles verbietet Deutschland Geschütze über ein Höchstmaß von 105 Millimeter.

Luftrüstungen:

Die Luftwaffen haben, wie keine anderen Waffen, einen ausschließlich internationalen Charakter.

Durchführung eines solchen Programms mit den übrigen Regierungen zu prüfen.

1. Sofortige Herabsetzung der Luftrüstungen der Großmächte auf den Stand der Luftrüstungen Englands.

2. Herabsetzung um 25 v. H. der Luftrüstungen sämtlicher Mächte einschließlich Großbritanniens.

3. Beschränkung des Reergewichts der Militärflugzeuge auf eine noch festzulegende Mindestzahl.

4. Beschränkung der Reichweite der Militärflugzeuge auf eine noch festzulegende Höchstzahl.

Der englische Außenminister behandelt sodann zum Schluß die Frage der quantitativen Abrüstung, die nach seiner Auffassung außerordentlich langwierige und eingehende Verhandlungen notwendig machen würde.

Das Freundschaftsverhältnis Ungarn - Italien

Gömbös berichtet über seine Reise nach Rom

Budapest, 17. November. Im Auswärtigen Ausschuss des Abgeordnetenhauses erstattete Ministerpräsident Gömbös Bericht über seine Romreise.

dem Freundschaftsvertrag gemäß dem Gegenseitigkeitsgrundsatz einen tieferen wirtschaftlichen Inhalt zu geben

und damit die schwere Lage der ungarischen Landwirtschaft zu erleichtern.

Italien sei das erste Land gewesen, das sowohl in der Revisionsfrage wie in der Abrüstungsfrage offene Stellung genommen habe.

Auch sei eine Einigung in mehreren seit langem schwebenden Finanzfragen erzielt worden.

die mit der Liquidierung des Weltkrieges zusammenhängen. Zu ihnen gehöre die Frage der sogenannten administrativen Schulden.

Das Ergebnis der Wahl in Dänemark

Kopenhagen, 17. Nov. Das vorläufige Endergebnis der Wollersingwahl liegt nunmehr vor.

Table with 2 columns: Party Name and Votes. Includes Venstre, Konservative, Sozialdemokrater, etc.

Obwohl die Konservativen einen Erfolg zu verzeichnen haben, so genügt dieser jedoch nicht, um die Regierung...

Gegenüber dem Grundgedanke der Beschränkung und Obergrenzung der Rüstungen steht...

Die Zahl der Truppen mit längerer Dienstdauer muß daher von 100 000 auf 50 000 herabgesetzt werden.

Der leitende Grundgedanke für die Reorganisation des deutschen Heeres muß immer der sein...

Der englische Außenminister erklärte, daß die englische Regierung den Vorschlag einer Rändigen Kontrollkommission des Völkerbundes annehme...

Englische Stimmen zur deutschen Wirtschaftslage

London, 17. Nov. Zu dem Bericht des Uebersee-Handelsamtes über die deutsche Wirtschaftslage sagt „Financial News“...

Ministerpräsident Stauning bezeichnet den Wahlausgang als eine einzig dastehende Vertrauensfundament des Landes für das Kabinett...

Amerika verlangt Schuldzahlung

New York, 17. Nov. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat das Kabinett Hoover beschlossen...

Senator Vorah erklärte, daß angesichts der Haltung des Kongresses über anderartige Haltung des Kabinetts nachlässig wäre...

Die Universität Breslau geschlossen

Breslau, 17. Nov. An der Universität ist es heute erneut zu Ausschreitungen gekommen...

Kunst und Wissenschaft

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Opernhaus

Morgen Freitag, den 18. November, 2. Sinfonie-Konzert Reihe B unter Leitung von Fritz Busch...

Schauspielhaus

Freitag, den 18. November, Gerhart Hauptmann Woche 7. Abend: „Rose Bernd“.

Sum Schluß wird von Egid Rothermel und der Viedertel gemeinsam das Glöcknerlied von Hugo Raun...

Mitteilung des Centraltheater. Donnerstag und Freitag Abends 8 Uhr...

Mitteilung der Komödie. Montag, den 21. November, abends 8,15 Uhr...

Mitteilung der Oper. In dem Kirchenkonzert am Totensonntag...

Das Dresdner Sinfonie-Orchester gibt am 22. November, abends 8,15 Uhr...

Kirchenkonzert an Abends 8 Uhr. Totensonntag, nachmittags 4 Uhr...

Vieraktiger Verein. Sonnabend, den 19. November, 7,30 Uhr...

Veipziger Oper. „Triften und Holde“ wurde in dem Wagneraal...

fach gesehenen Bühnenbildern von dem Gaste besond und den feierlichen Stil der Musik abgelehnt...

Medizinisches Preisandachtsfest der Universität Leipzig. Die Leipziger medizinische Fakultät...

Abols-Partei-Fest in Weimar. Am Anfang des 70. Geburtstages...

Reuener als Bühnenheld. In Weimar ist ein Theaterstück uraufgeführt worden...

Der phantasievolle Richter Dr. Max Offner. Im 68. Lebensjahr...

Die Heerschau der Gaben

Das Ergebnis der Reichswehrtage in Dresden

Auf der Rennstraße, vor der Ausstellung, bleiben die Leute stehen. StraÙe Marschschreien, die von da drüben über die Straße schallen, zwingen zum Ausschauen und Schauen. Die Reichswehr, die Kapelle des 1. Jägerbataillon unter Musikleiters Tiele, spielt vor dem Sammelplatz der Winterhilfe. Man sieht die Tore der Gärten geöffnet, Karren mit Vorkeln werden von Gasse zu Gasse gefahren, junge Mädchen mit roten Kopftüchern und Gummihandschuhen laufen ab und zu. Es ist ja

Letzter Tag der Winterhilfsaktion

und man ist schon elfrig beim Schließen. Die Organisation war nicht leicht angeht dieser ungeheuren vielen und verschiedenen Dinge, die jeden Tag von den armen Kolonnenwagen der Reichswehr in die Spielwörter wanderten. Da kamen Betten und Matratzen, Kinderwagen und Teppiche, Roben und Prot und Kartoffeln. Und dann die Kleidungsstücke Wäsche und Kinderkleider, Mäntel und Verge von Schuhen, Anzüge, Mägen, Wollmägen, alles funktionsfähig, teils schön, teils schmutzig, teils gebrauchsfähig, teils dringend der Nächsten bedürftig.

Unter Leitung von Oberinspektor Glade vom Wohlfahrtsamt hat man Ordnung in diesen Haufen gebracht. Mehrere hundert Arbeiter in der Winterhilfe arbeiten unermüdet und ununterbrochen in den kalten Räumen, schleppen Ätzen und Daudrat und trennen im Vorortieraum die Dinge nach den ersten, größten Gesichtspunkten. Sie legen Matratze zu Matratze, Robenlad, Robenlad zu Robenlad, Anzug zu Anzug. Und dann haben sie einen

reihigen Stapel von Schuhwerk

in dieser Halle. Man sieht diese Stiefelberge gern an, denn es ist so viel Brauchbares darunter, fast alle Stiefel sind ganz, das Oberleder noch passabel, und gottlob, dieses Jahr haben die Spender auch jedes Paar so zusammengebunden, daß es nicht auseinandergerissen werden kann.

Im nächsten Geschilde arbeiten neun Helferinnen vom freiwilligen Arbeitsdienst des Wohlfahrtsamtes mit einer Gruppenleiterin sorgfältig und genau an der eigentlichen Sortierung. Das heißt, sie

trennen die Stücke nach ihrem Wert.

Die einwandfreien für sich, die so wie sie sind verwendet werden können, und dann die, die man vorrichten und aus-

bessern muß, und schließlich die Hüden und die unwertbaren Lumpen. Es gibt immer noch Leute, die auf diese Art ihre Pimpfammer zu erleichtern gedachten. Aber im großen und ganzen ist doch

das weiße durchaus brauchbar.

Im Stachhaus, im Lager der geprüften Stücke, liegt sauber sortiert Stapel an Stapel, da die Frauenwäsche, da Männermäntel, da Kinderstrümpfe, da die Handsücher, alles ordentlich mit Schildern versehen. In einer Kammer für sich liegen die Lebensmittelspenden, die Konservendosen, Kuchlein und Kartoffeln und in einem Raum gibt es sogar funktionsfähige Kleidungsstücke: Spenden der Dresdner Geschäftswelt.

Wegen Mitternacht fahren wieder die Wagen der Reichswehr an und laden ab. Gut eingekürzte Pakete, denen man die Liebe des Gebens ansehnt, werden die Reste der Helfer entladen gerade bis in die Halle. Es gibt so viele gut verpackte Sachen. Dann kommt ein Kinderwagen, eine Rolke, aus der eine hilflos erscheinende Seidenkranke herausgeschauelt, eine schwere Holzstühle, ein pelzbesetzter Kindermantel. Man kann wohl sagen, daß

die Zahl der Gaben kaum hinter der des Vorjahres zurücksteht.

Immerhin, es gibt noch vielleicht manches Haus, in dem noch Dinge abzuholen wären. Die Reichswehr, die die ganze Woche so interessiert und dienstlich ihre nicht leichte Sammelarbeit verrichtet hat, wird auch nach Beendigung der Reichswehrtage gern noch Sachen abholen, die in der Geschäftshalle der Winterhilfe gemeldet werden. Also: Noch einmal die Schränke durchsehen! Es wird ja so unendlich viel gebraucht.

Am Donnerstag fand eine Besichtigung der Sammelzentrale statt, an der Oberbürgermeister Dr. Kälig, Stadtrat Ritzsch, Dir. Dr. Braumann vom Wohlfahrtsamt, Hauptmann v. Erdmannsdorff als Vertreter des Stadtkommandanten und die Vertreter der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege teilnahmen. Die Spenden fallen zur Hälfte der amtlichen Fürsorge zu. Die andere Hälfte wird nach einem Schlußwort an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege verteilt.

Schule und ein Abbruch mit einem besonders verzweigten Stachmander. Nicht minder starken Erfolg haben die umfangreichen Tierdressuren von Seefeld bis zu der impolanen Ziegenherde mit 18 Tieren in der Manege. Dazwischen vermitteln einen überaus interessanten Eindruck eine Abenddressur, in der die Komtelle Pianc aus Wien noch reisender mit den Tieren umzugehen gelernt hat, als bisher, und die bekannte herrliche Königsbergerdressur, die immer wieder durch die Anmut der fröhlichen, ausgewachsenen Tiere überrascht. Eingestreut sind ein reizendes, in farbigen Kostümen gekleidetes Chinesenballett und ein lustiges, reizendes Ostpreußenballett. Von den artistischen Nummern seien besonders erwähnt eine recht gute musikalische Nummer und ein Aktstück zweier Damen namens Coralle Deduca, zwei Damen, die sich nicht nur durch Körperkraft, sondern durch hervorragende Körperlichkeit, anmutige Bewegung und seltene Schönheit auszeichnen.

Späterhin im Weidner Land. Bei der am Freitag unternehmen neuen Heimfahrt der RVO, aber die wir im letzten Wochentag berichteten, führte in Radeburg Bürgermeister Parwilt die Gäste durch die Stadt. Die Fahrt wird am kommenden Sonntag wiederholt.

Das Militär-Geschäftsbüro feiert heute Rohrichters Walter Heibel, Freiburger Straße 126.

Geschäfts- und Schaustelleneinbrecher

In der Nacht vom 16. November wurde in eine Filiale des örtlichen Warenverkaufvereins in der Münchner Straße eingebrochen. Die Täter wühlten ein Kellerfenster heraus und gelangten so in die Saalräume. Gestohlen wurden für etwa 1000 Mark Waren, ein großer Vollen Mantelmantel und eine Kaffee- mit mehreren hundert Mark. Weiter drangen unbekannte Täter in ein Verkaufshäuschen in der Leipziger Straße ein und erbeuteten für etwa 100 Mark Tabakwaren, vornehmlich Zigaretten der bekanntesten Marken.

Aberwinterter er während einer abermaligen Spitzbergenfahrt in der Vostokal.

Mit der Segeljacht „Prüven“ wollte Nordenfjöld dann 1875 die Durchkreuzung des als „Eisfeller“ verrufenen Karischen Meeres bis zur Jenseitswindung. Mit einem Teil der Expedition reiste er von hier über Petersburg nach Schweden zurück, während Bjelmann den „Prüven“ nach Dammerföhr brachte. Unmittelbar nach Besuch der Weltausstellung in Philadelphia begab sich Nordenfjöld abermals zum Jenseit, besah ihn mit dem Dampfer „Dmer“ bis zu 17 Grad nördlicher Breite und legte schließlich wieder an Kap Nordkyn an.

Jetzt holte Nordenfjöld zu dem großen Schiffe aus. Er entschloß sich, durch das bixirische Meer nach der Veringsstraße zu fahren. Die „Vega“ und die „Svea“ wurden sorgfältig ausgerüstet, hinreichend mit Nahrungsmitteln und allen erforderlichen Apparaten und Instrumenten versehen. Am 4. Juli 1878 verließen sie Göteborg, freuten das Karische Meer und gelangten um die Nordspitze Alens herum. Am 27. August war das Venadelta erreicht. Hier trennten sich die beiden Schiffe. Während sich die „Svea“ stromaufwärts nach Jakutland wendete, setzte Nordenfjöld mit der „Vega“ die Fahrt längs der bixirischen Küste fort. Schon frohloste er. Die Entfernungen bis zur Veringsstraße betrug nur wenige Meilen. Bald würde er sie erreicht haben! Da froh die „Vega“ in der Kollufschubst ein. Erst im nächsten Jahre vermochte der Forscher durch die erste Umfegung Alens in östlicher Richtung das alte Problem der nordbixirischen Durchfahrt zu lösen. Durch den Seefahrer Leht Nordenskjöld von der fähigen Fahrt zurück, überall ehrenvoll begrüßt und gefeiert. In seiner Freude über die wagemutige Forscherfahrt erhob der schwedische König Nordenfjöld bei seiner Heimkehr in den Freiherrstand. Raum war das erste große Werk: „Die Umfegung Alens und Europas auf der „Vega““ geschrieben, reiste Nordenfjöld 1888 wieder, von Oskar Wikström unterstützt, nach Grönland. Mit Schilten drang er hier 117 Kilometer in das Innere vor, nirgends jedoch setzte sich das vermutete eisfreie Land nach dieser Fahrt wieder. Nordenskjöld besonders bixirisch-tatographischen Studien, gab die wissenschaftlichen Ergebnisse der „Vega“-Expedition in fünf Bänden heraus und schrieb ein Werk über „Grönland, seine Eiswästen im Innern und seine Dörfer“.

Die eigentliche Forscherarbeit des Seniors der Nordpolfahrer setzte sein 1898 in Stockholm geborener Sohn Gustaf Erik Adolf fort, der 1890 in Spitzbergen weilte und 1891 in Nordamerika die grohrtigen Eishilfenwohnungen am Rio Mancos in Colorado untersuchte. Auch Nordenfjöld's zweiter Sohn Erland folgte den Spuren des Vaters, ward ebenfalls Forscher, allerdings auf ethnologischem Gebiet. Seine Reisen führten ihn wiederholt nach Südamerika, vor allem zum Gran Tago.

Adolf Erik Nordenfjöld, der Polarheld

Zum 100. Geburtstag des großen schwedischen Forschers am 18. November

Torells Aufforderung an den jungen Beamten Nordenfjöld, ihn auf einer Spitzbergenfahrt zu begleiten, war für die Zukunft des in der Reichsmuseum von Stockholm Tätigen von einschneidender Bedeutung. Mit Freuden sagte Nordenfjöld zu. Er wußte die ihm durch Torell erteilte Aufzeichnung zu schätzen und verdoppelte unterwegs seinen Eifer, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Das war 1888 gewesen. Bereits drei Jahre später nahm Torell ihn abermals mit, und schon 1891 leitete Nordenfjöld selbst eine große, von Oskar Wikström finanziell unterstützte Spitzbergen-Expedition, der bald eine zweite, ebenfalls unter seiner Führung, folgte. Das Jahr 1870 sah den Forscher an der Westküste Grönlands. Hier konnte er auf der Suche nach eisfreiem Land, 45 Kilometer weit in die gefährliche Wüste des Innereislands vordringen. Dann

Unbekannte Täter zerstückerten in der Nacht zum 16. November die Schaufensterfront eines Goldwaren-geschäfts in der Friesenstraße. Gestohlen wurden 63 goldene Damenringe mit verschiedenen Steinen und mehrere Herrenuhren, sogenannte Kavalleristen.

Aus einem Schaufenster der Prager Straße entwendeten unbekannte Täter in der Nacht zum 16. November 2 Damenpelzjacket (Sammet, dunkelbraunes Seidenfutter, Voblenklause, orangegefärbt).

Anschließend Wolf

Von der Kriminalpolizei wurde der 39 Jahre alte Wirtshausgehilfe W. aus Dresden wegen verschiedener Einbrüche in Garlenlaubden gefaßt worden. In seinem Verhöre hatte W. noch einen Haus- und Wohnungsschlüssel, die nicht sein Eigentum sind. Offenbar hat W. in dem Grundstück, zu dem die Schlüssel gehören, ein Diebsbündel untergebracht. Personen, die hierzu Angaben machen können, werden gebeten, sich im Kriminalamt, Zimmer 714, zu melden.

Am 14. November wurde von einer Zivilperson beobachtet, wie der 84 Jahre alte Bauer F. aus Dresden aus einem Kraftwagen in der Grohrtainer Straße eine Aktentasche stahl. F. wurde in geschickter Weise verfolgt und schließlich der Polizei übergeben. Von der Kriminalpolizei wurden bei F. eine Anzahl Kleidungsstücke (Herrenmäntel, Herrensportshenden) Aktentaschen und verschiedene Schlüssel sichergestellt, die offenbar von Diebstählen aus Autos herrühren. Ueber den Erwerb der Sachen macht F. unglaubhafte Angaben. Eventuell Geschädigte wollen sich im Kriminalamt, Zimmer 714, melden.

Wetternachrichten vom 17. November



Zeichenerklärung: ☉ Sim ☼ N1 ☼ NO2 ☉ NO3 ☼ SO ☼ S5 ☼ SW6 ☼ W7 ☼ NW8 ☼ N9 ☼ WO10 - Sturm ☉ Wolkenlos ☼ Teilwolkig ☼ Heiter ☼ Bewölkt ☼ Regen ☼ Schnee ☼ Graupel ☼ Nebel ☼ Nebel ☼ Dunst ☼ Gewitter

Wetterlage
Ueber dem Elbgebiet hat sich ein Hochdruckgebiet ausgebildet. Ein zweites Hochdruckgebiet befindet sich über der Nordostküste von Schweden. Immer noch gelangen vorwiegend kalte feuchte Luftmassen von der Ostsee nach Deutschland, so daß das trübe, nebelige Wetter im wesentlichen bestehen bleibt. Die durch den Hochdruck über dem Elbgebiet bedingte geringe Luftbewegung hat besonders westlich der Elbe auch schwache südliche Winde zur Folge.

Station 1-5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Station	Temperaturen			Windrichtung	Windstkr.	Wetter	Wasserstand	Luftdruck	Sichtweite
	5 Uhr morg.	höchste d. Tag	niedrigste d. Nacht						
Dresden	+1	+1	+1	SW	1	1	0,0	1013	10
Leipzig	+1	+1	+1	NNO	1	4	0,0	1013	10
Riesa	+0	+1	+0	SW	1	3	0,0	1013	10
Qittau-Birchh.	+1	+2	+0	NO	1	4	0,0	1013	10
Zwickau	+0	+0	-1	O	3	4	0,3	1013	10
Chemnitz	+0	+0	-3	NO	2	4	0,0	1013	10
Annaberg	-3	-4	-4	SO	2	4	0,0	1013	10
Nittelberg	-7	-4	-8	OSO	4	8	0,0	1013	10

Erklärung betr. Wetter: 1 wolkenlos, 2 heiter, 3 halbbedeckt, 4 bewölkt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel (Schwäche weniger als 2 Kilometer), 9 Gewitter. Temperatur: + Wärme grade, - Kältegrade. * In den letzten 24 Stunden über aus dem Quadratmeter.

Sonneneinstrahlung in Dresden, 16. Nov.: - Stunden - Tagesmitteltemperatur + 0,6°C; Abweichung v. Normalwert - 3,7°C.

Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 16. Nov. 14 Uhr: 755,0 - 80%; 21 Uhr: 757,8 - 87%; 17. Nov. 7 Uhr: 757,8 - 90%.

Am 18. November: Sonnenaufgang 7,24 Uhr, Sonnenuntergang 16,06 Uhr, Mondaufgang 19,50 Uhr, Monduntergang 12,15 Uhr.

Witterungsaussichten

Vorwiegend trübe und nebelig. Vorübergehend Aufhellung. Keine wesentliche Änderung der Wetterlage. tags über, nachts immer noch Frostgefahr. Schwache, meist nördliche Winde, teils hart recht brühend.

Station	Wasserstand		Windrichtung		Windstkr.	Wetter	Wasserstand	Luftdruck	Sichtweite
	max	min	max	min					
15. Nov.	+11	-12	SW	SW	1	1	0,0	1013	10
17. Nov.	+9	-10	SW	SW	1	1	0,0	1013	10

Beispiellose Heilerfolge

werden täglich durch bewusste Autosuggestion erzielt. Ausführliche Darstellung gibt das Buch

Autosuggestive Krankheitsbekämpfung von Fritz Lambert, Meisterschüler von Coué

Preis in Ganzleinen 3,75 RM.

Zu beziehen durch jede größere Buchhandlung oder durch den Verlag des

Lambert-Coué-Instituts, Radebeul-Dresden

Schinke der altbewährte deutsche **Wermutwein** seit 30 Jahren ärztlich empfohlen.

Zu haben in Apotheken, Droge-, Feinkost- u. Weinhandl.

„Zur Traube“ Heute Donnerstag, den 17. November bis 3 Uhr

Ab 24 Uhr Spezialitäten: Hühneraugen mit Hasen-, Nudeln M. - 70, Rostbratwürstchen auf Kraut M. - 80

Drucksachen modern - geschmackvoll Graphische Kunst-Anstalt Liesch & Reichardt Dresden, Meißnerstr. 21/22

Dina

UND DER KLEINE ZUG

ROMAN von PAUL OSKAR HÖCKER

Copyright by August Scherl, Berlin
3. Fortsetzung

„Wie schade, daß ich nicht da war!“ sagt Frau Schlenkja. „Ich hätte gern mit Brom ausgehoben. Ich habe immer ein paar Verabredungen oder Schlafmittel zur Hand. Das Berliner Leben ist so aufregend, daß man sonst manchmal die halbe Nacht durch was liegt. Sie gehen noch aus? Viel Vergnügen, Fräulein Dook!“

Damit trennen sie sich. Delma läuscht noch einmal an Dinas Tür.

Rum wird es 22.15 Uhr. Delma zieht die Ueber-schube an und schlüpft in den Pelz. Etwas beherzter tritt sie in Dinas Zimmer ein. „Dina?“

Dina rührt sich nicht.

Vielleicht will sie nicht hören? sagt sich Delma und zieht nun endgültig ab. Schade! Sie läßt sich unten vom Pagen ein Drohskenoauto heranziehen und fährt zum Hotel.

Der Justizrat Ridders hat, trotz seinen 72 Jahren, Nerven wie Stride. So ein paar Reisetage sind für ihn Champagner. Er hat Glück gehabt mit seinem Pagenplan in der Neuve. Eine rheinische Familie, die gestern die Hochzeit einer Verwandten gefeiert hatte, bildete seine Nachbarfamilie: zwei jüngere Ehepaare. Man kam ins Gespräch, stellte gemeinsame Bekannte fest, und die sehr munteren Herren und Damen folgten gern seiner Anregung, nach der Vorstellung auch noch den Hausball im Hotel zu besuchen.

So bildet der Ausfall von Delmas Freundin keine wesentliche Beeinträchtigung seiner Berliner Festrede. „Ich hab' gar nicht gewußt, daß du so ein entzückendes Mädel geworden bist“, sagt er, als Delma, aus den Ueber-schuben und dem Pelz herausgetreten, in dem hübschen Abendkleid vor ihm steht. „Auf alle Fälle bist du noch gewachsen, selbst wenn ich dich zuletzt gesehen habe. Gott, ja — das ist auch schon vier Jahre her!“

Delma hängt sich lächelnd bei ihm ein und läßt sich von ihm in den Speisesaal führen. „Nun denken sie alle, ich sei deine Frau, Onkel Ridders, und bewundern unsern Mut.“

Er ist sehr unternehmend. „Deinen — mdallch. Ich bin mir's verblüht.“ Der referierte Tisch ist für drei gedeckt; das überflüssige Weckel wird nun weggenommen. Aber Ravari in der Schüssel im Glöckel gibt es selbstverständlich, wie von Delma abgemacht.

Und nun hebt ein lustiger Abend an. Nach dem Essen verbindet man sich mit den im Revue-theater angerechneten Rheinländern, und es wird fast ohne Pause getanzt. Freilich richtet es die Gesellschaft in stummer Verabredung so ein, daß für den Justizrat immer eine Partnerin an der Tafel zurückbleibt. Uebrigens bekommt er für die paar langlamen Wäzler, die er mittanzt, begeistertes Lob von seinen Tänzerinnen. Die anderen Gäste vernehmen ihre schweren Wirtschaftsnöte ebenso rasch, wie Ridders seine 72 Jahre. Und im Umfassen ist es drei Uhr früh.

Delma hat in dem Trübel bald auch die schlafende Dina vergessen, und dem Onkel Justizrat ist sie ja keine allzu wichtige Persönlichkeit, die Lehrerdochter aus Rundsoid. Doch über den letzten Herzog von Rundsoid, über seine unglückliche Ehe, über den armen kleinen Prinzen Percy wird mancherlei am Tisch erzählt, was Dina lebhaft interessieren müßte. Auch die beiden Rheinländerpaare haben einstmals das Schicksalsdrama auf Rundsoid in den Zeitungen verfolgt.

Die Stimmung ist so anregend, der Gesprächsstoff so reich, daß man auch nach Schluß des Hausballs noch lange nicht ans Aufbrechen denkt. „Onkel Ridders ist fabelhaft!“ stellt Delma fest, die vom Selt schließlich einen kleinen Schwips hat.

Als Delma am Aufstehendam die Autodrohsche verläßt, werden schon an den Vorfahrstulen von Männern in gelblichen Leinwandluden die neuen Plakate angeklebt, auch das des Sonntag-Vokalquartetts.

Der Nachtportier der Pension Weltmeyer öffnet Delma verschlafen die Haustür. Den Vist dürfte er leider erst nach sieben Uhr in Gang setzen, sagt er bedauernd.

Delma winkt ihm stumm ab, ein bißchen verlegen wegen ihrer Unfolgsamkeit, und läuft hinauf die drei Treppen empor. Oben geht sie auf den Fußspigen in ihr Schlafzimmer. Legt sie ins Bett und schläft sehr rasch ein, nur noch ein Wellchen von den Tanzmelodien der Orchesterkapelle geschaukelt.

Sie erwacht, als plötzlich an ihr Schlafzimmer geschlopf wird. Sie glaubt, sie sei erst vor wenigen Minuten eingeschlummert. Aber draußen scheint es bereits heller Tag. Sie dreht sich nach ihrer Ständeruhr mit dem leuchtenden Zifferblatt um. Daß es! Sofort ist sie aufrecht.

Das Klopfen wird härmlich, Eilis Stimme.

„Was ist denn? Ist Post?“ fragt Delma. Noch etwas taumelnd geht sie zur Tür, um aufzuschließen.

Draußen steht Eili, ganz verblüht, angstvoll. „Ach, gnäd' Fräulein, vom Konzertsaal haben sie angerufen — weil doch Fräulein Anbe bei der Probe fehlt. . . Und da bin ich in ihr Zimmer. . . Ach Gott — kommen Sie bloß selbst, gnäd' Fräulein! Sie rührt sich gar nicht. . . Ich glaub', sie lebt gar nicht mehr.“

„Was denn? Was denn?“ Delma schläft in den Armen und läuft hinüber auf Nummer 30.

Eili begleitet sie nur bis an die Tür; noch einmal ein-treten, waagt sie nicht.

„Dina!“ ruft Delma. Sie tritt an Dinas Bett und sieht das starke Gesicht, den offenen Mund, die trockenen Lippen. „Dina!“ schreit sie entsetzt auf.

Dina ist tot. . .

Wie an einen wüsten, wirren Traum nun entflucht sich Delma später der ersten Minuten, der ersten Stunden nach der erschütternden Wahrnehmung.

Eili härmte ins Doppelzimmer und rief laut nach Frau von Scheiberg, die im Office mit der ersten Köchin verhandelte. „Wie soll ich Ihnen noch sagen, Eili, daß hier im Hause von allen Angehörigen verlangt wird — Nummer dreißig ist tot!“

Frau von Scheiberg ließ sich sofort mit dem Arzt verbinden. Die übrigen Gäste — so ermahnte sie vom Apparat aus — sollten von dem Todesfall vorläufig nichts erfahren. Aber Eili lag der Schreck derart in den Gliedern, daß alle Hausangehörigen davon angefaßt wurden, und so floß die Nachricht im Ru durch die drei Wohnetagen.

Inzwischen hatte Delma in ihrer Einsamkeit und Notlosigkeit die alte Exzellenz aufgesucht. Frau von Malchow verließ ihren Schreibtisch und kam logisch mit ihr in Dinas Zimmer hinüber. Sie hatte in ihrem langen Leben schon viele Weiden gesehen und kannte kein Trauen vom Tod.

Es war erschreckend still in der Etage. Mehrere Türen standen auf; Eili war noch mit dem Aufräumen beschäftigt gewesen, als sie ans Telefon gerufen worden war. Die beiden Herren und Frau Schlenkja befanden sich nicht in ihren Zimmern. Delma schloß die Pforte bedrückend.

Endlich war der Arzt Doktor Wintler aus dem Nachbarhaus da. Mit ihm zusammen verließ Frau von Scheiberg den Fahrstuhl. Auf der Treppe kamen Eili, die erste Köchin, der Portier herauf. Der Arzt begann die Verurteilten auszufragen. In dem Cocktailglas, aus dem Dina gestern abend das Schlafmittel genommen hatte, befand sich noch ein trüber kleiner Rest. „Aufheben!“ sagte er, die Frauen hebend, zu der Pensionärin und stellte das Glas vorsichtig beiseite. Dann zog er Frau von Scheiberg ans Sofa und sprach eine Weile in leiserem Ton mit ihr. Uebergehend: Er könne den Totenschein nicht so ohne weiteres aufschreiben; die Polizei müsse zuvor benachrichtigt werden, denn es liege allem Anschein nach Selbstmord vor.

Vereits amangal Minuten später war der Kriminal-assistent des Polizeireviere zur Stelle. . . Und von da an ging es zwei Tage und zwei Nächte lang durch alle nur denkbaren Aufregungen und Erschütterungen für Delma, die mit Behörden, gar mit Vernehmungsdirektor oder Kriminal-kommissar, noch nie in ihrem Leben etwas zu tun gehabt hatte.

Dinas herbliche Reste wurden abgeholt. Delma hatte sich sofort bereit erklärt, alle Geldmittel zur Verfügung zu stellen, um ihrer so früh aus dem Leben geschiedenen Freundin eine würdige Beisetzung zu sichern. Verwandte von ihr lebten ja nicht mehr. Exzellenz von Malchow und die Pensionärin hielten stundenlang in allen diesen Fragen und Entscheidungen nach Kräften bei; auch Herr Baltasar Prinz, der von dem Unfall erst nachmittags in der Stadt durch das Abendblatt erfahren hatte.

Sie saßen den ersten Abend bald bei Frau von Malchow, bald in Delmas Wohnzimmern. Frau Schlenkja gebärdete sich so erschüttert, als ob die Tote ihr sehr nahegestanden hätte; sie weinte viel, wohl aus Nervosität; sie fürchtete sich auch, allein über den Korridor zu gehen.

Herr Doktor Neumann kam erst spät abends nach Hause; er wußte von dem Todesfall überhaupt noch nichts. Der Kriminalassistent hatte auf Nummer 31, da es unmittelbar

neben dem Sterbestimmer lag, eine Kri fliegendes Büro ein-gerichtet und hier die ersten Vernehmungen abgehalten.

Alle Bewohner der dritten Etage wurden verhört; Delma, Exzellenz von Malchow, Frau Dook Schlenkja, die beiden Herren, vor allem aber Eili. Da schlauchste ich, daß die Pianistin nicht selbst im Besitz von Schlafmitteln gewesen war, so mußte ihr das Dpliat von anderer Seite be-geschafft worden sein. Der Rest des Schlaftrunks war in-zwischen analysiert; es handelte sich um eine Lösung von gut zehn Tabletten Veronal.

Pflichtlich ließ Frau Schlenkja aus dem Verhandlungs-zimmer quer über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Delma und Exzellenz von Malchow kamen auf den Flur und hörten über den Korridor nach Nr. 21 und riß die Schublade ihres Nachtschreins auf. „Der Kriminalassistent Herr Kommissar!“ rief sie auferregt. „Der Kriminalassistent war hier auf dem Fuße gefolgt. Ich habe hier in einer Schachtel acht Veronaltabletten verwahrt. . . Die sind verschwunden!“

„Acht Tabletten? So? Seit wann vermissen Sie die?“

„Seit dieser Sekunde.“

Auf höchster Stufe ist jetzt Esche-Brot
(Bremer Schwarzbrot), Ihr Kaufmann führt es.

Lampen Naumann
Ruf 19651 Pinnische Strasse 14
Achten Sie bitte stets auf Haus-Nummer 14
Eigene Werkstätten — Fachm. Beratung

202. Sächs. Landeslotterie

Jedes 2. Los gewinnt

Hauptgewinne:

Evtl.	750 000 RM.
Spez.	500 000 "
	250 000 "
	200 000 "
	150 000 "
	100 000 "

usw.

Ferner diesmal:

20 Zusatz-Prämien
à 3000 RM. = 60000 RM.

Ziehung 1. Klasse am 21., 22. und 23. Nov. 1932

Bestellungen erbitten freundlichst auf Postkarte oder Zahlkarte evtl. telephonisch

EDUARD RENZ

Sächs. Staatslotterie-Einnahme
DRESDEN-A. 1, Große Zwingenstraße 8 und Wettinerstraße 3
Telephon 19159 / Postscheckkonto-Nummer: Dresden 5095

Lospreis	Zehnteil	Fünftel	Halbe	Ganze
in jeder Klasse	M. 5.—	M. 10.—	M. 20.—	M. 50.—

Zum neuen Kleid das **moderne Unterkleid** auf Taille, nach Maß von

Leibkhan's
Pinnische Strasse 17

Unerhört billige Cigarren!

4 Schläger zu 5, 6, 7, 8 Pfg.!

Ich habe es mir in den Kopf gesetzt, die Dresdner Raucher mit Cigarren zu versorgen, die einfach unerhört billig sind. Urteilen Sie selbst, ob mir das gelungen ist. Es handelt sich dabei um Cigarren von Großformat und guter Qualität. Diese Schläger kommen nur zum Verkauf in meinen Geschäften

Amalienstraße 9
Landhausstraße 8

Johannes Richter

Wollengarne

1 Laga 100 gr.

Prima Strickgarn
schwarz, grün, kamel-farb. 1.10, 0.85, 0.45
0.70, 0.55

Schwan-Strickgarn
weich und halt-bar 1.10, 0.85

Schmidtsch-Strickg.
beste Qualitäten 0.90, 0.85

Bunte Sportwolle
in groß. Sortiment 1.25, 1.20, 0.85

Bunte Wolle
in 2fach. Perle-wolle 0.70

Annäherungen
in Wolle u. Baumwolle. Annähen oder Einnähen als Sohlen gratis, gleich zum Mitnehmen.
Paar 0.40, 0.30, 0.60, 0.90

Strickjackenärmel
alle Farben u. Größen werd. sofort eingnäht.

Richter

Rosenstraße
Ecke Ammonstraße
Bahn 7, 20, 20, 10, 6

Miet-Pianos

Rabe, Zirkusstraße 30

Heranm. 1.0. reaktionlos, 2.11. Dr. H. Zwintzer, Dresden i. d. Anglerstr. Hans Weimlich, Dresden.

— falls das Zurücksenden zeitlich unmöglich ist, übernehme ich die Verantwortung über die Rücknahme des Instruments. —

Streich. Auslieferung über aus einem Sonntag. Ursache unmöglich wird, bei der Besichtigung kein Wasser, o. Beschädigung, oder Rücknahme des Instruments. —

— falls das Zurücksenden zeitlich unmöglich ist, übernehme ich die Verantwortung über die Rücknahme des Instruments. —

Frau Lehmann geht mit Gretel aus.

Die Minna blieb mit Stropp zu Haus. Sie sprach: „Frau Lehmann, jetzt wird's Zeit. Wer weiß, wie bald es draußen schneit. Auch Gretel tut, weil dieses droht. Ein fester Wintermantel noi!“ Und sie erklärt, wie billig man Bei Bach so etwas kaufen kann. Dort finden beide, das ist klar, In Qualität ganz wunderbar, Was Gretel braucht, zu kleinstem Preis! Gut, wenn man die Adresse weiß!

Mantel
Bouclé-Diagonal in Marengo-Art, voll-ständiges Futter und großer Pelzkragen 12 75

Mantel
reißwollener, dunkler Velour, vollstän-d. Futter, Pelzkragen aus Biberfellm... 15 75

Mantel
doppelt matterer Bouclé-Diagonal, ganz gefüttert, großer, leichter Pelzkragen... 19 75

Mantel
reißwollener, gediegener Velour-Diagonal, mit vollst. Steppfutter, Keulenärmel u. eleg., großen Pelzkragen 24 50

Ludwig Bach & Co
Wettinerstr 3/5

Richard Bulge
vormals Paul Rübler
Vandhausstraße 6

Kronen Lampen
Kratzschmar,
Bösenberg
& Co.
Sorrestraße 5

Regina

Polizei-stunde
3 Uhr

Strümpfe werden ge-reinigt, und sauber ange-fertigt, alle Mäntel ge-reinigt, Maria-Klosterstraße 31, 2.

Druck-sache
mischfarbig bis Schwarz bis 2000 Stück
M. 10.00

Edel-Wasser
Glycerinseife

Börsen- und Handelsteil

Lustlos und unsicher

Berliner Börse vom 17. November

Infolge des innenpolitischen Schwerezustandes war die Tendenz der Börse gedrückt und lustlos. Die Spekulation hielt sich weiterhin völlig zurück. Trotz der starken Bepflanzung der innenpolitischen Lage lag der Beginn nur wenig Angebot vor, so daß die Kurse im Durchschnitt nicht über 1% verloren. Die Tendenz erhellte sich durch bessere wirtschaftliche Nachrichten eine Stille. Man verwies auf die weitere feste Haltung an der Brüsseler Eisenbörse sowie auf die unverändert guten Berichte aus der Textilindustrie. Farben eröffneten 1% niedriger, konnten sich aber im Verlaufe wieder erholen. Auch an den übrigen Märkten verlor man nach den ersten Kurzen keine Teilnehmer, da die Spekulation infolge des geringen Angebots anscheinend Gedungen vornahm. Siemens konnten ihren Anfangsverlust von 0,75% ausgleichen. AEG waren 1% schwächer, dagegen konnten sich Elek. Licht und Kraft auf den unveränderten Dividendenvorschlag um 1% befestigen. Auch Gschade lagen 1% höher. Anstiegsbewerte verloren 1 bis 1,5%. Dalmer — 1 und auf den Abschluß weiter angeboten. Gaswerte lagen unter Druck. Schief. B-Gas verloren 2%. Von Braunkohlenwerten waren Rüdlig 2,5% schwächer, dagegen Rheln. Braunkohlen 1% höher. Montanwerte waren bis zu 0,75% niedriger. Auch an den letzten Markt war die Stimmung unsicher. Reichsschuldensicherungen wurden etwa 1% niedriger bezahlt. Mißbefragungen verloren ebenfalls fast 1%.

Tagesgeld war nach dem Medio fester und wurde mit 4,875 und teilweise 4,5% bezahlt. Das englische Pfund schwächte sich im Zusammenhang mit der amerikanischen Forderung auf Zahlung der Schulden auf 9,3075 ab.

Vom Markt der unnotierten Werte

war die Tendenz ruhig. Es notierten: Albrecht & Meißner 24, Algem. Hochbau 17, Duxer Vorleser 11,5, Haber Weidlich 28, Guunm-Gibe 85, H. Kibel Rhenb 93, Raffah 2,70, Vinte-Gotmann etwa 21,5, Dr. Paul Reger 28, Schwerdiger 14, Sverna 14, Ufa-Bonds 83, Burdach-Ringstr. 17,12, Winterhaff 19,25.

Kurse von Reichsschuldensicherungen

Berlin, 17. Nov. 6%ige Reichsschuldensicherungen mit Zinsberechnung (alte): Fälligkeiten: 1933 99,27%; 1934 95,62%; 1935 88,82%; 1936 83,87%; 1937 78,87%; 1938 74,12%; 1939 69,37%; 1940 74,12%; 1941 69,37%; 1942 69,37%; 1943 69,37%; 1944 69,37%; 1945 69,37%; 1946 69,37%; 1947 69,37%; 1948 69,37%; 1949 69,37%; 1950 69,37%; 1951 69,37%; 1952 69,37%; 1953 69,37%; 1954 69,37%; 1955 69,37%; 1956 69,37%; 1957 69,37%; 1958 69,37%; 1959 69,37%; 1960 69,37%; 1961 69,37%; 1962 69,37%; 1963 69,37%; 1964 69,37%; 1965 69,37%; 1966 69,37%; 1967 69,37%; 1968 69,37%; 1969 69,37%; 1970 69,37%; 1971 69,37%; 1972 69,37%; 1973 69,37%; 1974 69,37%; 1975 69,37%; 1976 69,37%; 1977 69,37%; 1978 69,37%; 1979 69,37%; 1980 69,37%; 1981 69,37%; 1982 69,37%; 1983 69,37%; 1984 69,37%; 1985 69,37%; 1986 69,37%; 1987 69,37%; 1988 69,37%; 1989 69,37%; 1990 69,37%; 1991 69,37%; 1992 69,37%; 1993 69,37%; 1994 69,37%; 1995 69,37%; 1996 69,37%; 1997 69,37%; 1998 69,37%; 1999 69,37%; 2000 69,37%; 2001 69,37%; 2002 69,37%; 2003 69,37%; 2004 69,37%; 2005 69,37%; 2006 69,37%; 2007 69,37%; 2008 69,37%; 2009 69,37%; 2010 69,37%; 2011 69,37%; 2012 69,37%; 2013 69,37%; 2014 69,37%; 2015 69,37%; 2016 69,37%; 2017 69,37%; 2018 69,37%; 2019 69,37%; 2020 69,37%; 2021 69,37%; 2022 69,37%; 2023 69,37%; 2024 69,37%; 2025 69,37%; 2026 69,37%; 2027 69,37%; 2028 69,37%; 2029 69,37%; 2030 69,37%; 2031 69,37%; 2032 69,37%; 2033 69,37%; 2034 69,37%; 2035 69,37%; 2036 69,37%; 2037 69,37%; 2038 69,37%; 2039 69,37%; 2040 69,37%; 2041 69,37%; 2042 69,37%; 2043 69,37%; 2044 69,37%; 2045 69,37%; 2046 69,37%; 2047 69,37%; 2048 69,37%; 2049 69,37%; 2050 69,37%; 2051 69,37%; 2052 69,37%; 2053 69,37%; 2054 69,37%; 2055 69,37%; 2056 69,37%; 2057 69,37%; 2058 69,37%; 2059 69,37%; 2060 69,37%; 2061 69,37%; 2062 69,37%; 2063 69,37%; 2064 69,37%; 2065 69,37%; 2066 69,37%; 2067 69,37%; 2068 69,37%; 2069 69,37%; 2070 69,37%; 2071 69,37%; 2072 69,37%; 2073 69,37%; 2074 69,37%; 2075 69,37%; 2076 69,37%; 2077 69,37%; 2078 69,37%; 2079 69,37%; 2080 69,37%; 2081 69,37%; 2082 69,37%; 2083 69,37%; 2084 69,37%; 2085 69,37%; 2086 69,37%; 2087 69,37%; 2088 69,37%; 2089 69,37%; 2090 69,37%; 2091 69,37%; 2092 69,37%; 2093 69,37%; 2094 69,37%; 2095 69,37%; 2096 69,37%; 2097 69,37%; 2098 69,37%; 2099 69,37%; 2100 69,37%; 2101 69,37%; 2102 69,37%; 2103 69,37%; 2104 69,37%; 2105 69,37%; 2106 69,37%; 2107 69,37%; 2108 69,37%; 2109 69,37%; 2110 69,37%; 2111 69,37%; 2112 69,37%; 2113 69,37%; 2114 69,37%; 2115 69,37%; 2116 69,37%; 2117 69,37%; 2118 69,37%; 2119 69,37%; 2120 69,37%; 2121 69,37%; 2122 69,37%; 2123 69,37%; 2124 69,37%; 2125 69,37%; 2126 69,37%; 2127 69,37%; 2128 69,37%; 2129 69,37%; 2130 69,37%; 2131 69,37%; 2132 69,37%; 2133 69,37%; 2134 69,37%; 2135 69,37%; 2136 69,37%; 2137 69,37%; 2138 69,37%; 2139 69,37%; 2140 69,37%; 2141 69,37%; 2142 69,37%; 2143 69,37%; 2144 69,37%; 2145 69,37%; 2146 69,37%; 2147 69,37%; 2148 69,37%; 2149 69,37%; 2150 69,37%; 2151 69,37%; 2152 69,37%; 2153 69,37%; 2154 69,37%; 2155 69,37%; 2156 69,37%; 2157 69,37%; 2158 69,37%; 2159 69,37%; 2160 69,37%; 2161 69,37%; 2162 69,37%; 2163 69,37%; 2164 69,37%; 2165 69,37%; 2166 69,37%; 2167 69,37%; 2168 69,37%; 2169 69,37%; 2170 69,37%; 2171 69,37%; 2172 69,37%; 2173 69,37%; 2174 69,37%; 2175 69,37%; 2176 69,37%; 2177 69,37%; 2178 69,37%; 2179 69,37%; 2180 69,37%; 2181 69,37%; 2182 69,37%; 2183 69,37%; 2184 69,37%; 2185 69,37%; 2186 69,37%; 2187 69,37%; 2188 69,37%; 2189 69,37%; 2190 69,37%; 2191 69,37%; 2192 69,37%; 2193 69,37%; 2194 69,37%; 2195 69,37%; 2196 69,37%; 2197 69,37%; 2198 69,37%; 2199 69,37%; 2200 69,37%; 2201 69,37%; 2202 69,37%; 2203 69,37%; 2204 69,37%; 2205 69,37%; 2206 69,37%; 2207 69,37%; 2208 69,37%; 2209 69,37%; 2210 69,37%; 2211 69,37%; 2212 69,37%; 2213 69,37%; 2214 69,37%; 2215 69,37%; 2216 69,37%; 2217 69,37%; 2218 69,37%; 2219 69,37%; 2220 69,37%; 2221 69,37%; 2222 69,37%; 2223 69,37%; 2224 69,37%; 2225 69,37%; 2226 69,37%; 2227 69,37%; 2228 69,37%; 2229 69,37%; 2230 69,37%; 2231 69,37%; 2232 69,37%; 2233 69,37%; 2234 69,37%; 2235 69,37%; 2236 69,37%; 2237 69,37%; 2238 69,37%; 2239 69,37%; 2240 69,37%; 2241 69,37%; 2242 69,37%; 2243 69,37%; 2244 69,37%; 2245 69,37%; 2246 69,37%; 2247 69,37%; 2248 69,37%; 2249 69,37%; 2250 69,37%; 2251 69,37%; 2252 69,37%; 2253 69,37%; 2254 69,37%; 2255 69,37%; 2256 69,37%; 2257 69,37%; 2258 69,37%; 2259 69,37%; 2260 69,37%; 2261 69,37%; 2262 69,37%; 2263 69,37%; 2264 69,37%; 2265 69,37%; 2266 69,37%; 2267 69,37%; 2268 69,37%; 2269 69,37%; 2270 69,37%; 2271 69,37%; 2272 69,37%; 2273 69,37%; 2274 69,37%; 2275 69,37%; 2276 69,37%; 2277 69,37%; 2278 69,37%; 2279 69,37%; 2280 69,37%; 2281 69,37%; 2282 69,37%; 2283 69,37%; 2284 69,37%; 2285 69,37%; 2286 69,37%; 2287 69,37%; 2288 69,37%; 2289 69,37%; 2290 69,37%; 2291 69,37%; 2292 69,37%; 2293 69,37%; 2294 69,37%; 2295 69,37%; 2296 69,37%; 2297 69,37%; 2298 69,37%; 2299 69,37%; 2300 69,37%; 2301 69,37%; 2302 69,37%; 2303 69,37%; 2304 69,37%; 2305 69,37%; 2306 69,37%; 2307 69,37%; 2308 69,37%; 2309 69,37%; 2310 69,37%; 2311 69,37%; 2312 69,37%; 2313 69,37%; 2314 69,37%; 2315 69,37%; 2316 69,37%; 2317 69,37%; 2318 69,37%; 2319 69,37%; 2320 69,37%; 2321 69,37%; 2322 69,37%; 2323 69,37%; 2324 69,37%; 2325 69,37%; 2326 69,37%; 2327 69,37%; 2328 69,37%; 2329 69,37%; 2330 69,37%; 2331 69,37%; 2332 69,37%; 2333 69,37%; 2334 69,37%; 2335 69,37%; 2336 69,37%; 2337 69,37%; 2338 69,37%; 2339 69,37%; 2340 69,37%; 2341 69,37%; 2342 69,37%; 2343 69,37%; 2344 69,37%; 2345 69,37%; 2346 69,37%; 2347 69,37%; 2348 69,37%; 2349 69,37%; 2350 69,37%; 2351 69,37%; 2352 69,37%; 2353 69,37%; 2354 69,37%; 2355 69,37%; 2356 69,37%; 2357 69,37%; 2358 69,37%; 2359 69,37%; 2360 69,37%; 2361 69,37%; 2362 69,37%; 2363 69,37%; 2364 69,37%; 2365 69,37%; 2366 69,37%; 2367 69,37%; 2368 69,37%; 2369 69,37%; 2370 69,37%; 2371 69,37%; 2372 69,37%; 2373 69,37%; 2374 69,37%; 2375 69,37%; 2376 69,37%; 2377 69,37%; 2378 69,37%; 2379 69,37%; 2380 69,37%; 2381 69,37%; 2382 69,37%; 2383 69,37%; 2384 69,37%; 2385 69,37%; 2386 69,37%; 2387 69,37%; 2388 69,37%; 2389 69,37%; 2390 69,37%; 2391 69,37%; 2392 69,37%; 2393 69,37%; 2394 69,37%; 2395 69,37%; 2396 69,37%; 2397 69,37%; 2398 69,37%; 2399 69,37%; 2400 69,37%; 2401 69,37%; 2402 69,37%; 2403 69,37%; 2404 69,37%; 2405 69,37%; 2406 69,37%; 2407 69,37%; 2408 69,37%; 2409 69,37%; 2410 69,37%; 2411 69,37%; 2412 69,37%; 2413 69,37%; 2414 69,37%; 2415 69,37%; 2416 69,37%; 2417 69,37%; 2418 69,37%; 2419 69,37%; 2420 69,37%; 2421 69,37%; 2422 69,37%; 2423 69,37%; 2424 69,37%; 2425 69,37%; 2426 69,37%; 2427 69,37%; 2428 69,37%; 2429 69,37%; 2430 69,37%; 2431 69,37%; 2432 69,37%; 2433 69,37%; 2434 69,37%; 2435 69,37%; 2436 69,37%; 2437 69,37%; 2438 69,37%; 2439 69,37%; 2440 69,37%; 2441 69,37%; 2442 69,37%; 2443 69,37%; 2444 69,37%; 2445 69,37%; 2446 69,37%; 2447 69,37%; 2448 69,37%; 2449 69,37%; 2450 69,37%; 2451 69,37%; 2452 69,37%; 2453 69,37%; 2454 69,37%; 2455 69,37%; 2456 69,37%; 2457 69,37%; 2458 69,37%; 2459 69,37%; 2460 69,37%; 2461 69,37%; 2462 69,37%; 2463 69,37%; 2464 69,37%; 2465 69,37%; 2466 69,37%; 2467 69,37%; 2468 69,37%; 2469 69,37%; 2470 69,37%; 2471 69,37%; 2472 69,37%; 2473 69,37%; 2474 69,37%; 2475 69,37%; 2476 69,37%; 2477 69,37%; 2478 69,37%; 2479 69,37%; 2480 69,37%; 2481 69,37%; 2482 69,37%; 2483 69,37%; 2484 69,37%; 2485 69,37%; 2486 69,37%; 2487 69,37%; 2488 69,37%; 2489 69,37%; 2490 69,37%; 2491 69,37%; 2492 69,37%; 2493 69,37%; 2494 69,37%; 2495 69,37%; 2496 69,37%; 2497 69,37%; 2498 69,37%; 2499 69,37%; 2500 69,37%; 2501 69,37%; 2502 69,37%; 2503 69,37%; 2504 69,37%; 2505 69,37%; 2506 69,37%; 2507 69,37%; 2508 69,37%; 2509 69,37%; 2510 69,37%; 2511 69,37%; 2512 69,37%; 2513 69,37%; 2514 69,37%; 2515 69,37%; 2516 69,37%; 2517 69,37%; 2518 69,37%; 2519 69,37%; 2520 69,37%; 2521 69,37%; 2522 69,37%; 2523 69,37%; 2524 69,37%; 2525 69,37%; 2526 69,37%; 2527 69,37%; 2528 69,37%; 2529 69,37%; 2530 69,37%; 2531 69,37%; 2532 69,37%; 2533 69,37%; 2534 69,37%; 2535 69,37%; 2536 69,37%; 2537 69,37%; 2538 69,37%; 2539 69,37%; 2540 69,37%; 2541 69,37%; 2542 69,37%; 2543 69,37%; 2544 69,37%; 2545 69,37%; 2546 69,37%; 2547 69,37%; 2548 69,37%; 2549 69,37%; 2550 69,37%; 2551 69,37%; 2552 69,37%; 2553 69,37%; 2554 69,37%; 2555 69,37%; 2556 69,37%; 2557 69,37%; 2558 69,37%; 2559 69,37%; 2560 69,37%; 2561 69,37%; 2562 69,37%; 2563 69,37%; 2564 69,37%; 2565 69,37%; 2566 69,37%; 2567 69,37%; 2568 69,37%; 2569 69,37%; 2570 69,37%; 2571 69,37%; 2572 69,37%; 2573 69,37%; 2574 69,37%; 2575 69,37%; 2576 69,37%; 2577 69,37%; 2578 69,37%; 2579 69,37%; 2580 69,37%; 2581 69,37%; 2582 69,37%; 2583 69,37%; 2584 69,37%; 2585 69,37%; 2586 69,37%; 2587 69,37%; 2588 69,37%; 2589 69,37%; 2590 69,37%; 2591 69,37%; 2592 69,37%; 2593 69,37%; 2594 69,37%; 2595 69,37%; 2596 69,37%; 2597 69,37%; 2598 69,37%; 2599 69,37%; 2600 69,37%; 2601 69,37%; 2602 69,37%; 2603 69,37%; 2604 69,37%; 2605 69,37%; 2606 69,37%; 2607 69,37%; 2608 69,37%; 2609 69,37%; 2610 69,37%; 2611 69,37%; 2612 69,37%; 2613 69,37%; 2614 69,37%; 2615 69,37%; 2616 69,37%; 2617 69,37%; 2618 69,37%; 2619 69,37%; 2620 69,37%; 2621 69,37%; 2622 69,37%; 2623 69,37%; 2624 69,37%; 2625 69,37%; 2626 69,37%; 2627 69,37%; 2628 69,37%; 2629 69,37%; 2630 69,37%; 2631 69,37%; 2632 69,37%; 2633 69,37%; 2634 69,37%; 2635 69,37%; 2636 69,37%; 2637 69,37%; 2638 69,37%; 2639 69,37%; 2640 69,37%; 2641 69,37%; 2642 69,37%; 2643 69,37%; 2644 69,37%; 2645 69,37%; 2646 69,37%; 2647 69,37%; 2648 69,37%; 2649 69,37%; 2650 69,37%; 2651 69,37%; 2652 69,37%; 2653 69,37%; 2654 69,37%; 2655 69,37%; 2656 69,37%; 2657 69,37%; 2658 69,37%; 2659 69,37%; 2660 69,37%; 2661 69,37%; 2662 69,37%; 2663 69,37%; 2664 69,37%; 2665 69,37%; 2666 69,37%; 2667 69,37%; 2668 69,37%; 2669 69,37%; 2670 69,37%; 2671 69,37%; 2672 69,37%; 2673 69,37%; 2674 69,37%; 2675 69,37%; 2676 69,37%; 2677 69,37%; 2678 69,37%; 2679 69,37%; 2680 69,37%; 2681 69,37%; 2682 69,37%; 2683 69,37%; 2684 69,37%; 2685 69,37%; 2686 69,37%; 2687 69,37%; 2688 69,37%; 2689 69,37%; 2690 69,37%; 2691 69,37%; 2692 69,37%; 2693 69,37%; 2694 69,37%; 2695 69,37%; 2696 69,37%; 2697 69,37%; 2698 69,37%; 2699 69,37%; 2700 69,37%; 2701 69,37%; 2702 69,37%; 2703 69,37%; 2704 69,37%; 2705 69,37%; 2706 69,37%; 2707 69,37%; 2708 69,37%; 2709 69,37%; 2710 69,37%; 2711 69,37%; 2712 69,37%; 2713 69,37%; 2714 69,37%; 2715 69,37%; 2716 69,37%; 2717 69,37%; 2718 69,37%; 2719 69,37%; 2720 69,37%; 2721 69,37%; 2722 69,37%; 2723 69,37%; 2724 69,37%; 2725 69,37%; 2726 69,37%; 2727 69,37%; 2728 69,37%; 2729 69,37%; 2730 69,37%; 2731 69,37%; 2732 69,37%; 2733 69,37%; 2734 69,37%; 2735 69,37%; 2736 69,37%; 2737 69,37%; 2738 69,37%; 2739 69,37%; 2740 69,37%; 2741 69,37%; 2742 69,37%; 2743 69,37%; 2744 69,37%; 2745 69,37%; 2746 69,37%; 2747 69,37%; 2748 69,37%; 2749 69,37%; 2750 69,37%; 2751 69,37%; 2752 69,37%; 2753 69,37%; 2754 69,37%; 2755 69,37%; 2756 69,37%; 2757 69,37%; 2758 69,37%; 2759 69,37%; 2760 69,37%; 2761 69,37%; 2762 69,37%; 2763 69,37%; 2764 69,37%; 2765 69,37%; 2766 69,37%; 2767 69,37%; 2768 69,37%; 2769 69,37%; 2770 69,37%; 2771 69,37%; 2772 69,37%; 2773 69,37%; 2774 69,37%; 2775 69,37%; 2776 69,37%; 2777 69,37%; 2778 69,37%; 2779 69,37%; 2780 69,37%; 2781 69,37%; 2782 69,37%; 2783 69,37%; 2784 69,37%; 2785 69,37%; 2786 69,37%; 2787 69,37%; 2788 69,37%; 2789 69,37%; 2790 69,37%; 2791 69,37%; 2792 69,37%; 2793 69,37%; 2794 69,37%; 2795 69,37%; 2796 69,37%; 2797 69,37%; 2798 69,37%; 2799 69,37%; 2800 69,37%; 2801 69,37%; 2802 69,37%; 2803 69,37%; 2804 69,37%; 2805 69,37%; 2806 69,37%; 2807 69,37%; 2808 69,37%; 2809 69,37%; 2810 69,37%; 2811 69,37%; 2812 69,37%; 2813 69,37%; 2814 69,37%; 2815 69,37%; 2816 69,37%; 2817 69,37%; 2818 69,37%; 2819 69,37%; 2820 69,37%; 2821 69,37%; 2822 69,37%; 2823 69,37%; 2824 69,37%; 2825 69,37%; 2826 69,37%; 2827 69,37%; 2828 69,37%; 2829 69,37%; 2830 69,37%; 2831 69,37%; 2832 69,37%; 2833 69,37%; 2834 69,37%; 2835 69,37%; 2836 69,37%; 2837 69,37%; 2838 69,37%; 2839 69,37%; 2840 69,37%; 2841 69,37%; 2842 69,37%; 2843 69,37%; 2844 69,37%; 2845 69,37%; 2846 69,37%; 2847 69,37%; 2848 69,37%; 2849 69,37%; 2850 69,37%; 2851 69,37%; 2852 69,37%; 2853 69,37%; 2854 69,37%; 2855 69,37%; 2856 69,37%; 2857 69,37%; 2858 69,37%; 2859 69,37%; 2860 69,37%; 2861 69,37%; 2862 69,37%; 2863 69,37%; 2864 69,37%; 2865 69,37%; 2866 69,37%; 2867 69,37%; 2868 69,37%; 2869 69,37%; 2870 69,37%; 2871 69,37%; 2872 69,37%; 2873 69,37%; 2874 69,37%; 2875 69,37%; 2876 69,37%; 2877 69,37%; 2878 69,37%; 2879 69,37%; 2880 69,37%; 2881 69,37%;

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Börse vom 17. Nov. 1932 (Ohne Gewähr)			Festverzinsliche Werte			Dividendenwerte			L. Industrie-Aktion			2. Banken			3. Verkehr		
Zinsf.	17. 11.	15. 11.	Zinsf.	17. 11.	15. 11.	Zinsf.	17. 11.	15. 11.	Zinsf.	17. 11.	15. 11.	Zinsf.	17. 11.	15. 11.	Zinsf.	17. 11.	15. 11.
17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	15. 11.
17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	15. 11.	17. 11.	15. 11.

Leipziger Kurse vom 17. November 1932 (ohne Gewähr)

Sächs. Anl.	17. 11.	15. 11.	Altb. Land-Kraft	17. 11.	15. 11.	Halleische Zuckerf.	17. 11.	15. 11.	Leipa. Malzfabrik	17. 11.	15. 11.	Pittler	17. 11.	15. 11.	Söhr & Co.	17. 11.	15. 11.
75 Co. Bk. J.S. Anl. 20	77,0	77,0	100,0	100,0	100,0	30,0	30,0	24,0	24,0	24,0	24,0	53,5	53,5	53,5	53,5	53,5	

Berliner Kurse vom 17. November 1932 (ohne Gewähr)

Akt. i. Verk.-Wea.	17. 11.	15. 11.	Berger Tiefbau	17. 11.	15. 11.	Erdfeld. Spinn.	17. 11.	15. 11.	Kraftw. Thüringen	17. 11.	15. 11.	Rositzer Zuckerf.	17. 11.	15. 11.	Ver. Stahlwerke	17. 11.	15. 11.
38,375	38,375	38,375	139,0	139,0	139,0	17,125	17,125	17,125	17,125	17,125	17,125	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0	

Deutsche Staats- und Stadtanleihen

Dtsch. Abl.-Schuld	17. 11.	15. 11.	Bank-Aktion	17. 11.	15. 11.	Industrie-Aktion	17. 11.	15. 11.	Ausländische Anleihen	17. 11.	15. 11.
54,8	54,8	54,8	63,25	63,25	63,25	16,25	16,25	16,25	16,25	16,25	16,25

Die internationalen Diskontsätze

Deutschland	22,0	22,0	Belgien	14,0	14,0	Dänemark	12,0	12,0	Frankreich	10,0	10,0	Italien	8,0	8,0	Norwegen	6,0	6,0	Schweden	5,0	5,0	Spanien	4,0	4,0	USA	3,0	3,0
-------------	------	------	---------	------	------	----------	------	------	------------	------	------	---------	-----	-----	----------	-----	-----	----------	-----	-----	---------	-----	-----	-----	-----	-----

Berliner fortlaufende Notierungen vom 17. November

Reichsanl. Altbreit	Antfang	Schluß	Hansa-Dampf	Antfang	Schluß	Charl. Wasser	Antfang	Schluß	Gelsenk. Berg	Antfang	Schluß	Mannesmann	Antfang	Schluß	Schl. Berg-Zink	Antfang	Schluß
54,87	54,87	54,87	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	17,12	

Leipziger Kurse (Fortsetzung)

Sächs. Anl.	17. 11.	15. 11.	Altb. Land-Kraft	17. 11.	15. 11.	Halleische Zuckerf.	17. 11.	15. 11.	Leipa. Malzfabrik	17. 11.	15. 11.	Pittler	17. 11.	15. 11.	Söhr & Co.	17. 11.	15. 11.
-------------	---------	---------	------------------	---------	---------	---------------------	---------	---------	-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	------------	---------	---------

Berliner Kurse (Fortsetzung)

Akt. i. Verk.-Wea.	17. 11.	15. 11.	Berger Tiefbau	17. 11.	15. 11.	Erdfeld. Spinn.	17. 11.	15. 11.	Kraftw. Thüringen	17. 11.	15. 11.	Rositzer Zuckerf.	17. 11.	15. 11.	Ver. Stahlwerke	17. 11.	15. 11.
--------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	-----------------	---------	---------	-------------------	---------	---------	-------------------	---------	---------	-----------------	---------	---------

Deutsche Staats- und Stadtanleihen (Fortsetzung)

Dtsch. Abl.-Schuld	17. 11.	15. 11.	Bank-Aktion	17. 11.	15. 11.	Industrie-Aktion	17. 11.	15. 11.	Ausländische Anleihen	17. 11.	15. 11.
--------------------	---------	---------	-------------	---------	---------	------------------	---------	---------	-----------------------	---------	---------

Die internationalen Diskontsätze (Fortsetzung)

Deutschland	22,0	22,0	Belgien	14,0	14,0	Dänemark	12,0	12,0	Frankreich	10,0	10,0	Italien	8,0	8,0	Norwegen	6,0	6,0	Schweden	5,0	5,0	Spanien	4,0	4,0	USA	3,0	3,0
-------------	------	------	---------	------	------	----------	------	------	------------	------	------	---------	-----	-----	----------	-----	-----	----------	-----	-----	---------	-----	-----	-----	-----	-----

Berliner fortlaufende Notierungen (Fortsetzung)

Reichsanl. Altbreit	Antfang	Schluß	Hansa-Dampf	Antfang	Schluß	Charl. Wasser	Antfang	Schluß	Gelsenk. Berg	Antfang	Schluß	Mannesmann	Antfang	Schluß	Schl. Berg-Zink	Antfang	Schluß
---------------------	---------	--------	-------------	---------	--------	---------------	---------	--------	---------------	---------	--------	------------	---------	--------	-----------------	---------	--------

Leipziger Kurse (Fortsetzung)

Sächs. Anl.	17. 11.	15. 11.	Altb. Land-Kraft	17. 11.	15. 11.	Halleische Zuckerf.	17. 11.	15. 11.	Leipa. Malzfabrik	17. 11.	15. 11.	Pittler	17. 11.	15. 11.	Söhr & Co.	17. 11.	15. 11.
-------------	---------	---------	------------------	---------	---------	---------------------	---------	---------	-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	------------	---------	---------

Berliner Kurse (Fortsetzung)

Akt. i. Verk.-Wea.	17. 11.	15. 11.	Berger Tiefbau	17. 11.	15. 11.	Erdfeld. Spinn.	17. 11.	15. 11.	Kraftw. Thüringen	17. 11.	15. 11.	Rositzer Zuckerf.	17. 11.	15. 11.	Ver. Stahlwerke	17. 11.	15. 11.
--------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	-----------------	---------	---------	-------------------	---------	---------	-------------------	---------	---------	-----------------	---------	---------

Deutsche Staats- und Stadtanleihen (Fortsetzung)

Dtsch. Abl.-Schuld	17. 11.	15. 11.	Bank-Aktion	17. 11.	15. 11.	Industrie-Aktion	17. 11.	15. 11.	Ausländische Anleihen	17. 11.	15. 11.
--------------------	---------	---------	-------------	---------	---------	------------------	---------	---------	-----------------------	---------	---------

Die internationalen Diskontsätze (Fortsetzung)

Deutschland	22,0	22,0	Belgien	14,0	14,0	Dänemark	12,0	12,0	Frankreich	10,0	10,0	Italien	8,0	8,0	Norwegen	6,0	6,0	Schweden	5,0	5,0	Spanien	4,0	4,0	USA	3,0	3,0
-------------	------	------	---------	------	------	----------	------	------	------------	------	------	---------	-----	-----	----------	-----	-----	----------	-----	-----	---------	-----	-----	-----	-----	-----

Berliner fortlaufende Notierungen (Fortsetzung)

Reichsanl. Altbreit	Antfang	Schluß	Hansa-Dampf	Antfang	Schluß	Charl. Wasser	Antfang	Schluß	Gelsenk. Berg	Antfang	Schluß	Mannesmann	Antfang	Schluß	Schl. Berg-Zink	Antfang	Schluß
---------------------	---------	--------	-------------	---------	--------	---------------	---------	--------	---------------	---------	--------	------------	---------	--------	-----------------	---------	--------